

Bekanntmachungen.

Auction.

Freitag den 9. März c. Nachmittag 1 Uhr versteigere ich im **Jordan'schen** Gasthose in Trotha eine Parthie zur **Jordan'schen** Konkurs-Masse gehörige Hölzer, als:

Bretter, Dachlatten, Waldrahmen, Pfähchölzer, 47 Stämme Schachtelholz, 12 Stück Fackriemen, 3 St. 7ellige Bohlen, 1 $\frac{1}{2}$ " stark, sowie eine Parthie Stroh und Haferspreu.

Else, gerichtl. Auct.-Commis. u. Taxator.

Bettfederverkauf.

Ich erlaube mir hiermit, einem hohen hiesigen wie auch auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Bettfedernlager alhier, im Gasthof „zum schwarzen Adler“, große Steinstraße, wieder mit einem bedeutenden Transport von allen Sorten feingerissenen böhmischen Bettfedern, Daunnen und Schwanzfedern frisch assortirt habe, und offerire solche hiermit einem hochgeehrten Publikum, durch einen vortheilhaften Einkauf besonders in den Stand gesetzt, zu sehr soliden Preisen. Briefliche Bestellungen werden prompt und reell ausgeführt.

J. Pöschl.

Rannische Straße Nr. 5 täglich frische **Anfläuser** à St. 6 $\frac{1}{2}$, **Leipziger Lerchen** à St. 8 $\frac{1}{2}$ und eine Auswahl diverser feiner **Theefuchen** à St. 3 $\frac{1}{2}$, werden hierdurch bestens empfohlen bei

H. Grotjan.

Rannische Str. Nr. 5 sind wieder die beliebten gefüllten **Victoria-Bonbons** täglich frisch zu haben bei

H. Grotjan.

Ohringe, Bouton, Halsketten, Haarpfote, Medaillon, Fingerringe **C. A. Ritter**, gr. Ull. 32.

Ein Haus im besten baulichen Stande, mit 8 Stuben u., Einfahrt u. Dorfplatz, ist für 4000 \mathcal{R} , bei 800—1000 \mathcal{R} . Anzahlung, zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Sekr. **Kleist**, Schmeerstraße 16.

Ein Haus mit Stuben, Kammern, Küche, Keller, Hof, Stallung; passend für Handel auch für Feuerarbeiter, steht veränderungshalber zu verkaufen. Näheres Thalgaſſe Nr. 6.

Gut brennende **Braunkohlensteine** werden im Ganzen und Einzelnen billig abgegeben **Schulberg** Nr. 4.

Von der **Frankfurter Messe** habe ich eine Sendung von **Kleiderstoffen, Umschlagetüchern, Mantillen** empfangen, welche ich zu allerbilligsten Preisen empfehle.

Leipz. Str. 5. **D. Kurzweg**, Leipz. Str. 5.

Eine Grube Viehdünger liegt **Brunnenplatz 3.**

Ein Schwein, gut ins Haus zu schlachten, verkauft **Hirtengasse Nr. 7.**

Ein fast neuer **Seckbauer** zu verkaufen **Harz Nr. 31.**

Für Lumpen, Knochen u. s. w., zahlt gute Preise **C. Schnabel**, **Gommergasse Nr. 9.**

Ganze Möblements

sowie auch einzelne **Möbels** werden stets zu hohen Preisen gekauft in der Handlung von

J. Bethmann, gr. Steinstraße 63.

Grüne Glasstücke u. leere Weinflaschen kauft zum höchsten Preise

Brandt, gr. Ulrichstraße Nr. 18.

1600 \mathcal{R} . als erste und alleinige Hypothek auf ein Grundstück werden gesucht. Näheres in der Sekerei der **Cansteinschen Bibel-Anstalt.**

Mit 100—150 \mathcal{R} . Kaution, kann ein zum Transportiren (diverser Waare) fähiger Mann sich sofort melden **Hirtengasse Nr. 10.**

Ein Mann sucht Beschäftigung in einer Buchhandlung oder ähnlichem Geschäft **Schmeerstr. 20.**

Einen Laufburschen sucht

G. Rauber, **Berggasse am Paradeplatz Nr. 4.**

In seinem Weißnähen geübte Mädchen finden Beschäftigung **Gottesackerstraße Nr. 7.**

Gärtner-Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen, findet zu Ostern in der Kunst-Gärtnerei eines eleganten Privat-Gartens ein annehmbares Unterkommen. Meldungen **Salle**,

Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe.

Ich nehme einen Burschen.

Auß sen., **Schlossermeister.**

Einen Lehrling sucht der Bürstenmachermeister **Bubendey**, **Domgasse Nr. 4.**

Ziehung 1. April. **200,000** Gulden Haupt-Gewinn. Ziehung 1. April.
der **Oestreich'schen Eisenbahn-Loose.**

Haupt-Gewinne des Anlebens sind: 21 mal fl. **250,000**, 71 mal fl. **200,000**, 103 mal fl. **150,000**, 90 mal fl. **40,000**, 105 mal fl. **30,000**, 90 mal fl. **20,000**, 105 mal fl. **15,000** und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**. — Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, ist 125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche Jedermann die Betheiligung ermöglichen, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **DIRECT** zu richten an

STERN & GREIM,
Bank- und Staats-Effecten-Geschäft
in Frankfurt a/M., Zeil 33.



S. A. Sander,



29. Kleine Ulrichsstraße 29.

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein in allen Artikeln wohl assortirtes Modewaaren-Lager, als: reinwollene schwere $7\frac{1}{2}$ br. **Thybet**, einfarbig u. schottisch, 10 Sgr., die wenigstens einen Wollen-Werth von 15 — $17\frac{1}{2}$ Sgr. haben. **Satin-laines**, quer- u. langgestreift, $11\frac{1}{2}$ Sgr. bis $12\frac{1}{2}$ Sgr., die überall 20 Sgr. kosten. **Poil de chevre** $\frac{3}{4}$ **Mohairs** u. **Giraff-Stoffe** 3, $3\frac{1}{2}$ — 4 Sgr. in ganz neuen Mustern und schwerster Qualität, die Niemand unter 5 — 6 Sgr. verkaufen kann. **Lastings**, **Victorias-Ripse** u. **Elviras** 4 Sgr. bis 5 Sgr., schwarze **Orleans** u. **Lustres** ebenso billig. **Doppel-Lustre**, glatt u. gestreift, $7\frac{1}{2}$ Sgr. **Schweizer Gardinen** u. **Wöbelzüge** von $3\frac{1}{2}$ Sgr. an. Die feinsten u. neuesten französischen **Jaconnetts** u. **Organdis** $4\frac{1}{2}$ Sgr. bis 5 Sgr. **Barège-Roben** mit **Volants** u. **Doppelrock** $2\frac{1}{2}$ Rb. **Doppel-** u. **Crinoline-Barège** $3\frac{1}{2}$ Sgr. bis 4 Sgr. Schwarze **Taffete** $\frac{3}{4}$ br. 20 Sgr., $\frac{6}{4}$ br. $27\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{7}{4}$ br. 1 Rb. 10 Sgr., ebenso bunte **Seidenstoffe** $12\frac{1}{2}$ Sgr. bis 20 Sgr., die 25 Sgr. bis 1 Rb. 5 Sgr. gekostet. Außerdem **Doppel-Shawls** u. **Umschlagetücher**, **Weißwaaren**, **Westenstoffe**, **Taffet** u. **Taschentücher** u. 100 andere Artikel enorm billig. Der kleinste Versuch wird einen Jeden von der Güte und Billigkeit der Waare überzeugen.

Zur Beachtung für Wiederverkäufer.
Damentaschen zu den **solidesten Fabrikpreisen** empfiehlt

Fr. Frost,
Kleine Ulrichsstraße Nr. 32.

Für meine Mündel suche ich einen Dienst als Kindermädchen. Es wird nicht auf hohes Lohn, sondern auf gute Erziehung gesehen. Geehrte Herrschaften wollen sich melden Brunostraße Nr. 16 beim Vormund.

Ein Paar anständige, alleinstehende Mädchen finden Unterkommen (aber nicht im Dienst)
Klausthorstraße Nr. 23.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Zu erfragen Strohhof, Gerbergasse Nr. 5.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird den 1. April gesucht Rathhausgasse Nr. 2 parterre.

Leere **Weinflaschen** kauft zum höchst. Preise Rathhausgasse Nr. 2 parterre.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küche und Hausarbeit gesucht zum 1. April Barfüßerstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine gesunde Amme vom Lande, die mehrere Monate gestillt hat, wird gesucht, Märkerstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird
von ein Paar ruhigen Leuten zum 1. April eine Wohnung zu dem Preise von 30 — 40 Rb. Adressen bittet man gr. Schlamm Nr. 6 abzugeben.

 **Ausverkauf.** 
Veränderungshalber 

bin ich Willens mein Lager schnellmöglichst zu räumen. Dasselbe bietet bekanntlich stets die größte Auswahl der neuesten Modeartikel und werde ich von heute ab sämtliche Waaren um **25 Procent im Preise herabsetzen.**

Nachstehendes Verzeichniß soll nur annähernd die Billigkeit desselben angeben:

Seidene Bänder verkaufe ich die Elle zu 4 bis 5 u. 6 *Sgr.*, früherer Preis 6, 10 u. 15 *Sgr.*;

Sammet- u. Plüschbänder, durchgängig die Elle zu 1 bis 2 *Sgr.* billiger;

Blumen im feinsten Pariser Geschmack zu 4 u. 5 *Sgr.*, bisher 8 u. 10 *Sgr.* das Bouquet;

französische u. englische Spizen, Tülls u. Blondes, sowie schweizer Stickereien ebenfalls auf's billigste;

Kragen acht gestickt von 5 *Sgr.* an, Aermel 15 *Sgr.*; Taschentücher in halblein das Dkd. von 27¹/₂ *Sgr.*, in rein lein u. Battist von 2 *Rh.* das Dkd.;

Gardinenstoffe zu 3, 4 u. 5 *Sgr.* die Elle; weiße Kleider 1¹/₂ bis 2 *Rh.* die Robe; Tarlatans, Tülls u. Aermeltülls; Negligehauben u. alle in dieses Fach einschlagende Artikel ebenfalls bedeutend billiger.

Auch mein Lager von **Kurzwaaren** will ich möglichst schnell räumen und mache auch hier bedeutend billigere Preise. Fischbein das *Et.* 2¹/₃ *Rh.* oder bei jedem Dkd. Stäbe 1 Rabatt; Stahlreifen 9 *R.* die Elle; Hüschbänder, Futterzeuge, Stangenleinwand, Zwirn u. Seide, sowie Knöpfe u. Borden; Strickgarne, Wolle u. Baumwolle, sowie alle hierzu gehörige Artikel. Ebenso billige Strohhüte für Mädchen 10 *Sgr.*, für Knaben 6 *Sgr.*, größere für Damen in größter Auswahl zu 15, 20 bis 25 *Sgr.*

Wiederverkäufern, Puzmacherinnen u. Schneiderinnen stelle ich noch billigere Preise und bei Entnahme von Parthieen im Ganzen noch extra Rabatt.

Indem ich darum ersuche, diese Anzeige als auf Wahrheit beruhend zu nehmen, und dieselbe nicht zu den sogenannten fingirten Ausverkäufen zu rechnen, versichere ich nochmals, daß ich nur gute Waare führe und trotzdem billige Preise stelle, da ich wirklich vollständig zu räumen gedenke.

M. Gottheil jun., Seidenband-, Puz-, Weiß- u. Kurzwaaren-Handlung,
große Ulrichsstraße Nr. 3. 3. 3. 3.

Ein anständiges Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör, in der Leipzigerstraße, möglichst in der Nähe des Thores, auch außerhalb desselben, wird für ein paar junge Leute per 1. Juli ac. zu mietzen gesucht. Adressen werden Ober-Leipzigerstraße Nr. 55, parterre, erbeten.

Gesucht zum 1. April ein meublirtes Stübchen ohne Bett in der **Taubengasse** oder deren Nähe. Adressen abzugeben in der Exp. d. Bl. unter A. A.

Ein gut erhaltenes Clavier zu vermietzen
Taubengasse Nr. 8.

Ein Logis für 24 *Rh.* ist an eine Dame zu vermietzen.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird zum 1. April verlangt. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung für ruhige Miether, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, ist zum 1. April zu vermietzen Schimmelgasse Nr. 6.

Eine Wohnung für 30 *Rh.* ist zu vermietzen bei **C. F. Rahnefeld**, Rathhausgasse Nr. 18.

Eine freundl. Stube für einz. Herren ist sogl. od. den 1. April zu beziehen Moritzkirchhof Nr. 11.

Stube, 2 Kammern und Küche zu vermietzen
Geiststraße Nr. 31.

Die herrschaftliche Wohnung mit Stallung und Wagenremise, kleine Ulrichsstraße Nr. 27, ist wegen Verziehung des jetzigen Miethers vom 1. April oder 1. Mai anderweitig zu vermietzen.

Neue Promenade Nr. 3 ist ein freundliches Logis zu 45 *Thlr.* sofort zu vermietzen.

Eine möblirte Stube nebst Kammer, ist an einen einzelnen Herrn sofort oder zum 1. April zu vermietzen Schimmelgasse Nr. 6.



Stroh-Hüte zum Waschen, Modernisiren und Braunfärben werden täglich in meiner Fabrik

Brüderstraße Nr. 14

angenommen und liefere ich solche in kurzer Zeit wie neu zurück.

Adolph Jüdel junior.

Frühere Firma: Meyer Michaelis.

Ed. Bendheim's Kleidermagazin, Schmeerstraße 1,

empfiehlt das allergrößte und billigste Lager

Confirmanden-Anzüge von 3¹/₂—12 Thlr.

Wegen Verziehung des Herrn Hauptmann v. Pelchrzim ist dessen Logis, bestehend aus 7 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller und Boden, zum 1. April oder 1. Mai zu vermietthen.

Carl Haring.

Der Verkaufsladen, Neuhäuser Nr. 5, nebst Wohnung ist zum 1. April zu vermietthen, auch ist daselbst noch ein Logis von 1 Stube, 3 Kammern und Küche zu vermietthen.

Eine kl. Stube an eine einz. Person kl. Schlamm 11.

Eine möblirte Wohnung ist zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen Scharngasse Nr. 4.

Ein möbl. Stübchen mit Kammer (20 *Th.*) so gleich zu beziehen Neumarkt, Fleischergasse 1.

Zwei elegant meublirte Zimmer nebst Schlafkabinet für einen einzelnen Herrn sind sofort zu vermietthen und den 1. April zu beziehen. Auch kann ein Pferdestall und Burschengelass mit abgegeben werden gr. Ulrichstraße Nr. 53.

Gute Schlafstellen Mannische Straße Nr. 11.

Schlafstellen offen kl. Sandberg Nr. 16.

Schlafstellen mit Kost Breitenstr. 4, 1 Tr. links.

1 Paar Handschuhe gefunden. Abzuholen kleiner Sandberg Nr. 15 im Hofe.

Eine goldene Brosche mit Korallenzweig ist verloren und gegen gute Belohnung abzugeben Neue Promenade Nr. 18.

Handw.-Bild.-Verein. Sonntag den 4. März Abends 7¹/₂ Uhr **Unterhaltungs-Abend** (gr. Märkerstr. 23), wozu einladet **D. B.**

Böllberg bei Kubblank.

Sonntag Tanzvergnügen u. frische Pfannkuchen.

Büschdorf bei Halle.

Sonntag den 4. März ladet zum Tanzvergnügen und frischen Kuchen freundlichst ein

S. Lehmann.

Zum Sonntag ladet zum Tanzvergnügen ein **W. Nothe** in Cröllwitz.

Bergschenke bei Cröllwitz.

Sonntag den 4. März Tanzvergnügen.

Errotha.

Sonntag ladet zum Pfannkuchen und **Tanzmusik** freundlichst ein

Eduard Knoblauch.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Den heute früh um 7 Uhr nach langen, schweren Leiden erfolgten sanften Tod seiner lieben Frau, **Antonie geb. Pabst**, zeigt Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Frankfurt a/D., den 1. März 1860.

Der Oberlehrer Dr. **Walther.**